LVI.

Bündniss
Bischof Friedrich's von Bamberg mit Burggraf Friedrich zu Nürnberg.

16. März 1365.

Wir Fride[rich von gotes gn]aden Byschoff zu Babenberg, Vnd wir *Friderich* von den selben gnaden *Burggraue zů Nůremberg*, Bekennen vnd tun kůnt offen[lichen] mit disem brief, Daz wir vns lieplichen vnd fruntlichen vereint vnd besamment haben, Also daz wir aneinander getriwelich be[holfen] sein sullen wider aller menlichen zu dem rehten, von disem heutigen tag vntz auf vnser Frauwen tag Liechtmesse der schierst komet, vnd denn von dem selben vnser frauwen tag vber zwei gantze Jar, die nehst nach einander kumen. Vnd haben beiderseit Auzgenomen in der Eynung: daz heilige Reich, die Krone zu Beheim, den Erwirdigen herren, hern Albrecht Byschof zu Wirtzburg, vnd die Hochgeporen fůrsten die Margrauen von Mýssen. Auch haben wir vorgenanter Burggraue Friderich Auzgenomen Hertzogen Růpreht von Heidelberg, nach sag seiner brief. Auch sullen wir vorgenanter Friderich Byschoff zu Babenberg vnser frůnd vnd dyner vnd irr dyner mehtig vnd gewaltig sein, zu minne vnd zum rehten, Vnd mit namen des Edeln vnsers lieben Brůders Heinrich graffen von Trůhendingen vnd der Edeln vnser liebn Oheim Bertoldes vnd Hermans graffen von Henneberg, von Hartenberg vnd von Åsscha genant, der Edeln graffen von Wertheim vnd vnsers lieben Oheims Gerlachs von Hohenlôch vnd der von Gera, vnd aller vnser vnd irr dyner. So sullen wir obgenanter *Friderich Burgraue zu Nůremberg* mehtig vnd gewaltig sein vnser frůnd vnd dyner vnd irr dyner, zu minne vnd zům rehten, Vnd mit namen des Erwirdigen vnsers lieben herren, hern *Bertoldes* Byschoff zu Eystet, der Edeln vnser lieben Sweger vnd Oheim der von Wertheim, Vlrichs vnd Johans Lantgrauen zum Lůtemberge, der von Orlamunde vnd graffen Johans seligen kinde von Hennenberg, vnd der Edeln vnser lieben Můmen, frauwen *Sóphien Burggrauin zu Nůremberg*, vnd aller vnser vnd irr dyner. Vnd wer, daz vnsers obgenanten Friderich Byschoff zu Babenberg frůnd oder dyner der vorgenanten, oder irr eyner, der minne oder des rehten wölten auzgen, vnd sich doran niht lazzen genugen gegen dem Egenanten vnserm lieben Oheim Friderich Burgrauen zu Nůremberg vnd den seinen, vnd mohten wir dann der oder des niht gewaltig sein, so sollen wir dem obgenanten vnserm Oheim vnd den seinen dozu beholfen sein, daz wir die, oder den dorzu hilten vnd prehten . . . . . minne oder am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

rehten genugen. Wer auch, daz sich vnsers obgenanten Friderich Byschoff zu Babenberg frund oder dyner . . . . . oder mer, gegen dem Egenanten vnserm lieben Oheim dem Burggrauen, oder den seinen vergriffen ongeuerde, Also daz . . . . . dorumb möht, so sol die minne dorumb stehen an vns Friderich Byschoff zu Babenberg. Wer auch, daz vnsers Burggrauen Friderich . . . . . er die vorgenanten, oder ir einer, der minne oder des rehten auzgingen gegen dem Egenanten vnserm lieben herren, hern Friderich Byschoff zu . . . . . ., oder den seinen, vnd sich doran niht wolt lazzen genugen, Vnd mohten wir dene der, oder des niht gewaltig sein zu minne oder . . . . . ., so sullen wir demselben vnserm lieben herren von Babenberg auch dorzu beholfen sein, daz wir die, oder den dorzu preht . . . . . sich doran liezzen genugen. Wer auch, daz sich vnsers, Burgrauen Friderich, frůnd oder dyner, einer oder mer, die vorgen . . . . . herren von Babenberg, oder den seinen vergriffen an geuerd, Also, daz man dorumb niht gerehten moht, so sol die minne auch d. . . . . Friderich Burgrauen zu Nůremberg. Vnd daz alle die vorgeschriben stůcke vnd artikel stete feste pliben, daz geloben w. . . . . trewen an eydes stat, Vnd haben des zugezugnůsse vnd zu vrchunde vnser beyder Insigel an disen brief gehenget, Der geb. . . . . Gotes gebůrt drutzehenhundert Jar im funff vnd Sehtzigistem Jare, an Suntag in der fasten als man singt Oculi.

Original im Königl. Bair. Reichsarchive,
in schadhaftem Zustand; die Siegel sind abgerissen.

LVII.

28. April 1365.

Burggraf Friedrich zu Nürnberg und Ulrich vnd Johann Landgrafen zu Leuchtenberg quittiren die Landgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm von Thüringen über 2000 Mark Silbers, so sie ihnen, als Vormündern der Grafen Heinrich und Berthold von Henneberg, wegen Elgersburg gezahlt.

Geben an Montag vor St. Walpurg., 1365.

Copie im Grossherzogl. Sächsischen Staatsarchive zu Weimar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf